

Bedarfsanalyse für Jugendliche/junge Erwachsene im Alter von 14-27 Jahre im Stadtteil Siegburg-Brückberg

Vorgehen: Streetwork Siegburg ermittelt für den Zeitraum vom 15.01.2024-20.08.24 Bedarfe im Stadtteil Brückberg. Schwerpunkt ist die Altersklasse der 14–27-Jährigen.

Exkurs: Ein Schwerpunkt wird zusätzlich die einwöchige Öffnung des Sportgeländes des STV Siegburg in den Sommerferien sein. Dort können alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in der Zeit von 14-18:00 Uhr selbstbestimmt spielen. Zusätzlich wird im Anschluss an diese Woche jeweils 1x/Woche im gleichen Zeitrahmen der Platz während der Sommerferien geöffnet. Zum Abschluss wird gegrillt. Streetwork Siegburg wird in Zusammenarbeit mit dem STV Siegburg, der den Platz zur Verfügung stellt, dieses Angebot begleiten. Sollte das Angebot großen Anklang finden, wäre es denkbar, dieses in den Folgejahren zu wiederholen. Zielgruppe sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle, die gerne selbstbestimmt mit ihren Freund*innen Fußball spielen.

Die Ermittlung der Bedarfe im Stadtteil Siegburg-Brückberg ist in drei Phasen einteilt. In allen Phasen ist ein regelmäßiger Austausch mit der Abteilung der Jugendförderung der Stadt Siegburg vorgesehen.

Phase 1: Sozialraumrecherche (ca. 1-2 Monate)

Streetwork Siegburg ermittelt durch Begehung Aufenthaltsorte von jungen Menschen. Diese können sich auf Plätzen, an Straßenecken oder in abgelegenen Gebieten befinden. Sitzbänke oder Möglichkeiten mit trockener und wetterunabhängiger Aufenthaltsqualität werden aufgesucht. Dort wird „Liegengebliebenes“ und Müll per Foto dokumentiert, da diese Überbleibsel oft darauf hinweisen, dass sich Jugendliche (aber auch ggf. andere Personen) an diesen Orten treffen. Alle Plätze werden zusätzlich per Fototagebuch dokumentiert. So entsteht im Vorfeld schon ein Wege- und Treffpunktplan, den Streetwork im Verlauf der Analyse immer wieder aufsucht. Dies geschieht in der ersten Phase noch anonym. In dieser Phase wird zusätzlich festgehalten, ob sich an diesen Orten zufällig schon Personen aufhalten. Das Alter, das in der 2. Phase zwischen 14-27 Jahren liegt, spielt in der jetzigen Phase erst einmal eine untergeordnete Rolle. So werden auch Kinder und Erwachsene erfasst und dokumentiert.

Ein Austausch mit der Kollegin des Spielangebotes am Zirkuswagen auf dem Platz nahe der Grundschule Brückberg findet regelmäßig statt.

Zeitgleich wird Streetwork den Kontakt zum Jugendleiter des STV Siegburg aufnehmen, um die Idee des „Offenen Sportplatz“ vorzustellen. In Abstimmung mit dem Vorstand ergibt sich dann im Anschluss eventuell die Umsetzung des Angebotes. Weitere Planungen werden vorangebracht.

Mögliche Standorte für das Mobil der Streetwork werden mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Siegburg für die Zukunft abgestimmt. Diese werden bei der Begehung vorausgewählt. Eine Veränderung dieser Orte ist bei späterer Einbindung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen nicht ausgeschlossen.

Phase 2: Kontaktaufnahme mit der Zielgruppe (restlich verbleibender Zeitraum)

Die Präsenz in Form der Begehung zu Fuß findet im Verlauf weiter statt. Dabei wird die anfängliche Anonymität nach und nach aufgehoben. Trifft die Streetworkerin Jugendliche/junge Erwachsene an Plätzen an, so stellt sie sich ihnen als Streetworkerin vor. Dies geschieht mit dem nötigen Respekt und als „Gast“ im Sozialraum, den sich die jungen Menschen ausgesucht haben. Im Gespräch wird ermittelt, ob die Zielgruppe Fragen bezüglich des Angebotes Streetwork hat. Im besten Fall entwickelt sich ein Austausch über die Möglichkeiten des jugendgerechten Angebotes. Dabei kann das Mobil und die damit verbundenen Möglichkeiten der Nutzung vorgestellt werden. Sollte es ein Interesse an der Nutzung des Mobils geben, werden Zeitpunkt/Treffpunkt festgelegt. Des Weiteren werden auf Wunsch Visitenkarten verteilt, die zur niederschweligen Kontaktaufnahme befähigen. Hier können zusätzliche Absprachen, wie z.B. Einzelfallhilfen vereinbart werden.

Im Zusammenhang mit dem beschriebenen Vorgehen wird die Streetwork Siegburg bei „schönen“ und wärmeren Wetterbedingungen Plätze und Orte zusätzlich zu Fuß an Wochenenden im Abendbereich aufsuchen (hierzu zählen die Abende von Freitag bis einschließlich Sonntag).

In dieser Zeit werden Bedarfe in Gesprächen ermittelt. Durch die Nutzung des Mobils und der Angebote rund um/in dieses/m ergibt sich zusätzlich die Möglichkeit, durch Beobachtung die Interessen der jungen Menschen zu evaluieren. Eine Platzierung des Mobils in direkter Nähe zum Treffpunkt von Cliques wird nur in Absprache mit den Jugendlichen erfolgen.

Bei allen Vorgehensweisen, die in Phase 2 beschrieben sind, ist die zeitlich eingeschränkte Möglichkeit zur Nutzung der Streetwork in Brückberg den jungen Menschen transparent dargestellt. So werden alle über den Zeitraum von März bis August informiert. Das zusätzliche Angebot des eventuellen „Offenen Sportplatzes“ wird beworben und die Termine im Gespräch weitergegeben.

Eine Vorstellung der Arbeit findet in der im April stattfindenden Stadtteilkonferenz statt. Aufkommende Fragen werden transparent beantwortet. Der geschützte Rahmen für die Arbeit mit den jungen Menschen wird hervorgehoben.

Alle Entwicklungen werden kontinuierlich dokumentiert, um sie in der 3. Phase bereitstellen zu können.

3. Phase Auswertung der Recherche

Auf Grundlage der Dokumentation, der Begehung des Stadtteils, der Kontaktaufnahme und des Austausches mit jungen Menschen und der Nutzung des vorhandenen Netzwerkes, wird eine Evaluierung zur möglichen Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Stadtteil Brückberg erfolgen.

Eine Etablierung verschiedener Bausteine kann sofort Anschluss finden. Dieses betrifft die Einzelfallhilfe, die fortgesetzt wird und das Angebot des „Offenen Sportplatzes“, dass bei Bedarf die nächsten Jahre fortlaufend in den Sommerferien stattfinden kann.

Die Sozialraumrecherche und die Auswertung werden schriftlich festgehalten und bei Bedarf allen Interessierten zugänglich gemacht. Dies gilt v.a. für das eventuell daraus resultierende Kinder- und Jugendangebot, was speziell für Brückberg aufgebaut wird.

Eine Vorstellung der Bedarfsanalyse, so wie der Auswertung, ist im Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegburg ist angedacht.